

Merkblatt für Interessenten

Völkerverständigung macht Schule

Programmjahr 2008/2009

Das Programm „Völkerverständigung macht Schule“ wurde 2001 von der Robert Bosch Stiftung im Programmbereich „Völkerverständigung Mitteleuropa, Osteuropa“ entwickelt und wird von ihr finanziert. Die Durchführung des Stipendienprogramms geschieht in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Der PAD ist für die Programmabwicklung im Inland und die Kommunikation mit den Stipendiaten zuständig, die ZfA stellt die Verbindung zu den Schulen und der Betreuung im Gastland her.

Ziel des Programms ist die Vermittlung der deutschen Sprache, Kultur und eines aktuellen Deutschlandbildes an einer Gastschule in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Die Robert Bosch Stiftung folgt damit dem Auftrag des Stifters Robert Bosch (1861-1942), zur Versöhnung und Verständigung der Völker beizutragen. Auch die Stipendiaten sollen an der Idee der Völkerverständigung mitwirken und zur Verbesserung der Beziehungen und zum Abbau von Vorurteilen gerade bei der jüngeren Generation beitragen. Der Stipendienaufenthalt soll den Teilnehmern ermöglichen, praktische Unterrichtserfahrung zu sammeln, ihre Kenntnisse über das Gastland und dessen Kultur zu vertiefen und in Deutschland zu vermitteln. Die Stiftung möchte mit dem Programm das gegenseitige Kennenlernen, den Austausch von Unterrichtsmaterialien und -methoden, das Anknüpfen langfristiger, tragfähiger Kontakte sowie die Anbahnung von Schulpartnerschaften fördern.

Das Programm richtet sich an Studierende und Hochschulabsolventen der Lehramtsfächer Deutsch, Fremdsprachen oder Politik sowie anderer geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienfächer wie Deutsch als Fremdsprache oder Geschichte. Studierende müssen sich zum Zeitpunkt der Vermittlung im Hauptstudium befinden. Ihre Muttersprache muss Deutsch sein.

Der Stipendienaufenthalt erstreckt sich über 3 oder 6 Monate. Beginn ist jeweils der 15. September oder 15. Februar. Vermittlungen für einen Zeitraum von 6 Monaten sind nur ab September möglich; Stipendien für China können ausschließlich für diesen Zeitraum vergeben werden.

Die Stipendiaten nehmen an bis zu zwölf Wochenstunden am Unterricht teil, überwiegend im Fach Deutsch. Zudem führen die Stipendiaten ein Projekt mit den Schülern durch, wie beispielsweise Theaterstücke, Schreibwerkstätten, Fotoausstellungen. Planung und Durchführung des Projekts sind mit der Gastschule abzustimmen.

Die Gastschulen sind ausgewählte Schulen mit einem Schwerpunkt im Fach Deutsch, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) personell gefördert und betreut werden.

Vor Ort erhält der Stipendiat Unterstützung durch einen deutschen Mentor und eine einheimische Lehrkraft in Form einer Tandem-Betreuung.

Der Stipendiat erhält ein Stipendium in Höhe von 700 Euro im Monat.

Neben dem Stipendium stellt die Robert Bosch Stiftung den Stipendiaten folgende Sachkostenzuschüsse zur Verfügung:

- für An- und Abreise vom Heimatort zum Ort der Gastschule einen staatenbezogenen Reisekostenzuschuss

- für Sprachunterricht in Deutschland und im Gastland:

Die Stipendiaten erhalten eine Pauschale für Sprachunterricht im Gastland von 60 Euro pro Aufenthaltsmonat. Ferner können die Stipendiaten, je nach Kursdauer und Stundenzahl gestaffelt, zusätzlich einen Zuschuss von maximal 250 Euro für einen vorbereitenden Intensivsprachkurs in Deutschland für die Sprache des Gastlandes bekommen. Dieser Zuschuss ist schriftlich beim PAD zu beantragen, die Teilnahme ist zu belegen. Die anteilige Übernahme von eventuell zusätzlich anfallenden Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung kann bis maximal 250 Euro ebenfalls beantragt werden; die Bewilligung dieser Kosten erfolgt auf Einzelfallprüfung.

Es wird erwartet, dass der Stipendiat zumindest Grundkenntnisse der Sprache des Gastlandes erwirbt. Der Stipendiat kümmert sich selbst um Sprachunterricht.

- für Versicherungen:

Die Stiftung bezuschusst die Kosten für eine zusätzliche Auslandsranken-, Unfall-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung, für deren Abschluss der Stipendiat Sorge trägt, für den Zeitraum des Stipendiums Aufenthaltes mit einer Pauschale von 30 Euro pro Monat.

- für die Projektarbeit anfallende Sachkosten auf gesonderten Antrag des Stipendiaten:

Die Sachkosten für die Projektarbeit müssen nach der Projektdurchführung mit Einzelbelegen dem PAD gegenüber spätestens zusammen mit dem Abschlussbericht abgegeben werden. Für das Projekt können bis zu 250 Euro beantragt werden.

Bewerbungstermin beim PAD ist der **01. Februar 2008**.

Die Auswahlgespräche sind vom **22. bis 24. April 2008** in Stuttgart vorgesehen.

Für die ausgewählten Stipendiaten findet vom **12. bis 15. Juni 2008** ein Vorbereitungstreffen in Stuttgart statt.

Kontakt:

Seite 3

Pädagogischer Austauschdienst
Referat VB
Frau Meingard Baumann
Telefon 0228/501-369
Fax 0228/501-301
E-Mail pad.baumann@kmk.org

Bundesverwaltungsamt Köln
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
Referat VIR1
Herr André Windhuis
Telefon 01888/358-3439
Fax 01888/358-2855
E-Mail andre.windhuis@bva.bund.de

Robert Bosch Stiftung GmbH
Programmbereich Völkerverständigung Mitteleuropa, Osteuropa
Frau Katrin Peerenboom
Telefon 0711/46084-146
Fax 0711/46084-10146
E-Mail katrin.peerenboom@bosch-stiftung.de